

Fondazione Prada

Largo Isarco, 2
20139 Mailand, Italien

Metaphysische Kunststadt Der neue Mailänder Sitz der Fondazione Prada

Die seit 1993 tätige Fondazione Prada hat am Wochenende ihren glitzernden Kultur-Campus in einer von Rem Koolhaas umgebauten Brennerei im Süden Mailands eingeweiht. In dem aus sieben Alt- und drei Neubauten bestehenden Komplex sind Eröffnungsausstellungen mit zeitgenössischer und antiker Kunst zu sehen.

von Roman Hollenstein

Hinweis: Leider können Sie den vollständigen Artikel nicht in nextroom lesen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diesen im „Archiv“ abzurufen. Den Artikel können Sie unter folgender URL lesen:

http://www.nzz.ch/feuilleton/kunst_architektur/metaphysische-kunststadt-1.18539566

ARCHITEKTUR

OMA

BAUHERRSCHAFT

Fondazione Prada

TRAGWERKSPLANUNG

Favero e Milan

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

Neue Zürcher Zeitung

PUBLIKATIONSdatum

11. Mai 2015



DATENBLATT

Architektur: OMA (Rem Koolhaas, Ellen van Loon, Josua Ramus, Reinier de Graaf, Victor van der Chijs, Floris Alkemade)

KontaktarchitektIn: Alvisi Kirimoto & Partners, Atelier Verticale

Bauherrschaft: Fondazione Prada

Tragwerksplanung: Favero e Milan

Haustechnikplanung: Favero & Milan, Prisma Engineering

Kostenplanung: GAD

Akustik: Level Acoustics

Szenographie: dUCKS Scéno

Brandschutzplanung: GAE Engineering

Maßnahme: Umbau, Erweiterung, Aufstockung

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2008

Fertigstellung: 2015